

# Leitfaden für die Stundenplanung in Englisch

Nachfolgend habe ich aus Gesprächen mit unseren Refrendaren einige wichtige Punkte gesammelt, die für die Unterrichtsplanung wichtig sind und die von den Fachleitern im Studienseminar erwartet werden.

- **Schülerzentrierung:** Planen Sie Ihre Stunden so, dass Sie möglichst in den Hintergrund treten können und die Schülerinnen und Schüler (SuS) aktiv den Unterricht gestalten. Sie sollten alles an die SuS abgeben, was möglich ist. Dazu dienen z.B. auch **Meldekettchen**, bei denen sich der Lehrer ggfs. komplett zurückziehen kann. Der **Lehrer** fungiert somit **als Lernberater**.
- **Sprachliches Vorbild:** Es ist selbstverständlich, dass Sie ein sprachliches Vorbild sind. Entwickeln Sie Ihre Sprache weiter und halten Sie diese auf einem hohem Niveau, z.B. durch Auslandsreisen, Lesen, Filme, Kontakte zu Muttersprachlern.
- **Schwerpunktsetzung:** Es wird anraten, z.T. verlangt, dass Sie in einer Unterrichtsstunde nur einen Schwerpunkt setzen. Dieser kann im inhaltlichen oder methodischen Bereich liegen. Sie sollten niemals zwei Schwerpunkte miteinander verknüpfen, z.B. eine neue Methode mit einem unbekanntem/neuen Inhalt einführen. Außerdem sollten Sie nicht zwei Methoden oder zwei Inhalte in einer Stunde einführen.
- **Lern- und Arbeitstechniken:** Sie sind dafür verantwortlich, dass Ihre SuS mit den Lern- und Arbeitstechniken des Fremdsprachenlernens vertraut sind und dass Ihre SuS selbstständig arbeiten können. Dies steigert das effiziente Arbeiten der SuS.
- **Methoden:** Stellen Sie sicher, dass Ihre SuS mit verschiedenen Methoden vertraut gemacht werden, so dass sie diese für sich nutzen können. Auch dies steigert ein effizientes Arbeiten der SuS.
- **Lernzielüberprüfung:** Sie sollten am Ende der Stunde eine Sicherung haben, bei der Sie überprüfen können, ob Ihre SuS die Ziele der Stunde erreicht haben.
- **Lernprogression:** Sie sollten sicherstellen, dass Sie eine Lernprogression sowohl innerhalb Ihrer Stunde, als auch von den Vor- und Folgestunden nachweisen können.
- **Komplexität:** Achten Sie darauf, dass Sie lerngruppenbezogen unterrichten und haben Sie dabei immer den Anspruch an dem Lerngegenstand im Blick.
- **Authentizität:** Hat der Unterrichtsgegenstand einen Lebensweltbezug? Versuchen Sie diesen herzustellen.
- **Effektive Nutzung der Lernzeit:** Überprüfen Sie, ob Sie die Lernzeit effektiv nutzen und langatmige Phasen vermeiden. Das heißt nicht, dass eine Übungsstunde langatmig sein muss. Sie muss von den SuS nur effektiv genutzt werden.

- **Mediennutzung:** Stellen Sie sicher, dass Sie mit den wichtigen Medien, z.B. tafel, OHP, CD-Player, DVD-Player, Beamer etc. umgehen können, und dass Sie diese angemessen einsetzen. Oft ist eine exessive Mediennutzung hinderlich für einen guten Unterricht. Die Medien stellen nur das Mittel zum Zweck dar.
- **Einschätzung der Lerngruppe:** Versuchen Sie bei der Planung unbedingt Ihre Lerngruppe richtig einzuschätzen. Wo könnten Schwierigkeiten auftauchen oder wie lässt sie die Lerngruppe besonders motivieren? Wie setzen Sie Ihre Einschätzung angemessen in der Stunde um?
- **Binnendifferenzierung:** Achten Sie darauf, dass Sie immer die Möglichkeit von Binnendifferenzierung nutzen sollten. Welche Möglichkeiten haben Sie, schwache oder gute SuS angemessen zu fördern?
- **Unterrichtseinstieg:** Überlegen Sie sich einen motivierenden, zielführenden Unterrichtseinstieg.
- **Erzieherische Funktion des Lehrers:** Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre SuS während Ihres Unterrichts auch erziehen. Die Lehrerfunktionen sind: Unterrichten, Erziehen, Diagnostizieren und Fördern, Beraten, Leistung messen und Leistung beurteilen, Organisieren und Verwalten, Evaluieren, Innovieren und Kooperieren.